

u. dadurch getilgt wird. Amort.-Ziehung am 1./14. März u. 1./14. Sept. Auszahlung der Prämien u. der verl. Stücke erfolgt 3 Mon. nach der Ziehung. Hauptgew.: Rbl. 200 000, kleinste Prämie Rbl. 500; in jeder Prämien-Ziehung werden folg. Prämien gezogen: 1 à Rbl. 200 000, 1 à 75 000, 1 à 40 000, 1 à 25 000, 3 à 10 000, 5 à 8000, 8 à 5000, 20 à 1000, 260 à 500, zus. 300 Gewinne mit Rbl. 600 000; die bei der Amort.-Ziehung ausgel. Stücke werden bis 1911 mit Rbl. 135, später steigend bis Rbl. 150 eingelöst; letzte Tilg. im Jahre 1926. Zahlstellen: In Deutschland keine. Zahlung der Coupons und Prämien unter Abzug von 5% russischer Kapitalrentensteuer, der getilgten Stücke ohne jeden Abzug in Rbl.-Papier; in Berlin sind die Coupons u. verlostten Stücke zum ungefähren Wechselkurse auf kurz Petersburg verkäuflich. Kurs Ende 1890—1909: In Berlin: 162, 136, 139.20, 148.75, 152.80, 162, 182.75, 175.40, 262.50, 276, 284.80, 360, 370.50, —, 316, —, 276, —, 279.75, 342.25%. — In Frankf. a. M.: 163, 140.50, 140, 149, 153, 160, 182, 174, 174, 278, 282, 356, 373, 350, 318, 295, 280, 255, 270, 345%. — Ende 1891—1909: In Hamburg: 133.25, 136.10, 144.25, 147.25, —, 175, 163.50, 173, 276, 280, 355, 369, 339, 312, 305, 278, —, 270, 340%. Usance wie bei I. Prämien-Anleihe von 1864. Verj. der Coup. in 10 J., der verl. Oblig. in 30 J. n. F.

5% Russische Stieglitz-Anleihe von 1854, V. Serie. Rbl. 50 000 000 in Stücken à Rbl. 500, 1000, 2000, 3000, 4000, 5000. Zs.: 1./14. April, 1./14. Okt. Tilg.: Nicht obligat., bisher durch Rückkauf; Totalkünd. zulässig. Zahlst.: In Deutschl. keine. Zahl. der Coup. steuerfrei ohne jeden Abzug in Papierrubeln; in Berlin sind die Coup. zum ungefähren Wechselkurse auf kurz Petersburg verkäuflich. Kurs Ende 1890—1909: 78, 69, 71.75, 72, 73.50, 71.50, 71.70, 75, 117, —, 109, 110, 111, 108, 105.50, 90, —, —, —%. Notiert in Berlin. Usance: Beim Handel seit 13./1. 1898 Rbl. 100 = M. 216, vorher Rbl. 100 = M. 320. Lieferbar sind nur Stücke, welche auf Inhaber lauten oder von der Firma Stieglitz & Co. giriert sind, Stücke zu Rbl. 1000 in Berlin nicht lieferbar.

4% Russische Nicolai-Obligationen. I. Em. von 1867: Rbl. G. 75 000 000 = fr. 300 000 000, ZI Em. von 1869: Rbl. G. 69 437 500 = frs. 277 750 000 in Stück. à Rbl. 125, 625 = frs. 500, 2500. I.s: 2.5. 2./11. Tilg. bei der I. Em. von 1868 an und bei der II. Em. von 1870 an durch Verl. am 22./8. per 2./11., und zwar bei der I. Em. in 84 Jahren, bei der II. Em. in 82 Jahren. Zahlst.: In Deutschland keine. Zahl. der Coup. steuerfrei ohne jeden Abzug u. der verl. Stücke in Gold (Zoll-Coup.). Kurs Ende 1890—1909: 97.20, 93.80, 96.40, 99, 102.40, 100.80, 102.70, 103.30, 103.30 (kl. 102.10), 98.90 (kl. 98.50), 99.25, 100.20, 100.25, 97.50, 90.75, 82.75, 78.70, 82.25, 86, 91.80%. Notiert in Berlin. Kurs in Dresden stets gestrichen. Usance: Seit 2./1. 1899 beim Handel £ 1 = M. 20.40, vorher £ 1 = M. 20.

Russische Bodenkredit-Pfandbriefe.

Herausgegeben durch den Gegenseitigen Bodenkreditverein in St. Petersburg, welcher im Juli 1890 mit der Reichs-Adels-Agrarbank in St. Petersburg verschmolzen wurde. Die Pfandbr. wurden im Jahre 1895 als Staatsschuld von der russ. Reg. übernommen.

5% Russische Bodenkredit-Pfandbriefe. In Umlauf am 1. Jan. 1910: Rbl. 5 364 300 in Stücken à Rbl. 100. Zinsen: 1./14. Jan., 1./14. Juli. Tilgung: Durch halbjährl. Verlosungen am 1./14. Mai und 1./14. Nov. per 1./14. Juli bzw. 1./14. Jan. zu 125% innerh. 56 Jahren, Verstärkung nicht zulässig; der grösste Teil der 5% Pfandbriefe ist freiwillig in 4½% Pfandbriefe umgetauscht. Zahlstellen: Berlin: S. Bleichröder; Frankfurt a. M.: Disconto-Ges. Zahlung der Coup. abzügl. 5% Steuer mit M. 7.638 der verl. Stücke mit Rbl. 125 = M. 402, Kurs Ende 1890—1909: In Berlin: 107.60, 99.90, 104, 108.20, 119.50, 120, 122, 122.40, 121.25, 115, 116.50, 116.75, 117.25, 115.25, 112.50, 108.40, 104.50, 103, 105.70, 112%. — In Frankf. a. M.: 108.50, 99, 104, 107, 119, 120, 120, 121.50, 120, —, 115.50, 116, 117, 115.50, 112, 108, 102, 103, 106, 111.50%. Usance: Seit 2./1. 1899 wird beim Handel 1 Stück = M. 321.60 gerechnet, vorher 1 Stück = M. 320.

3.8% Konvertierungs-Obligationen, ausgegeben vom Staate zum Umtausch der 4½% Titres vom Jahre 1887 des ehemaligen Gegenseitigen Bodenkredit-Vereins. In Umlauf am 1. Jan. 1910: Rbl. 83 228 400 in Stücken à Rbl. 150, 750, 1500 = M. 324, 1620, 3240. Zs.: 2./15. Jan., 1./14. Juli. Tilg.: Vom 19. Sept./1. Okt. 1898 ab durch halbj. Verl. am 1. April und 1. Okt. per 1./14. Juli resp. 1./14. Jan. mit halbjährlich 0.095% des Nominalbetrages der ausgegebenen Oblig. und Zs.-Zuwachs innerhalb 81 Jahren; Verstärkung, Gesamtkündigung und Konvertierung bis 1./14. Jan. 1906 ausgeschlossen. Zahlstellen: Berlin: Mendelssohn & Co., S. Bleichröder, Disconto-Ges.; Frankfurt a. M.: Disconto-Ges. Zahlung der Zinsen und verlostten Oblig. ohne jeden Abzug von Steuern in Deutschland in Mark (Zoll-Coup.). Die Anleihe wurde v. 4.—25./4. 1898 zur Konvert. der 4½% Russ. Bodenkredit-Pfandbr. angeboten. Kurs Ende 1898—1909: In Berlin: 99.30, 97.20, 92.80, 93.60, 96, 95, 88.10, 75.75, 72.50, 71.30, 76.30, 85.70%. — In Frankf. a. M.: 99.10, —, 92.50, 93.50, 95.80, 94.20, 88, 75.10, 72.75, 71.20, 76.85.40%. Beim Handel an der Börse versteht sich der Kurs in Prozenten von 1 St. = M. 324. Verj. der Zs. in 10 J., der verl. Stücke in 30 J. n. F.

Grosse Russische Eisenbahn-Gesellschaft (verstaatlicht).

3% Grosse Russische Eisenbahn-Obligationen von 1881. Rbl. met. 13 147 000 in Stücken à Rbl. 125, 625. Zs.: 1./14. Juni, 1./14. Dez. Tilg.: Von 1881 ab durch Verl. mit jährl. 0.4337% u. Zs.-Zuwachs im Juni per 1./13. Dez. innerh. 70 Jahren. Zahlst.: Berlin: Mendelssohn & Co.; Zahlung der Coup. u. verl. Stücke steuerfrei in Gold (Zoll-Coup.). Kurs Ende 1890—1909: In Berlin: 80.10, 78.25, 79.60, 82.50, 89, 88, 91, 92.75, —, —, —, 84.40, —, —, —, 64.25, 67.40,